

Antrag 18/I/2022**UB Havelland****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Bundestagsfraktion (Konsens)****Eine moderne und bundesweit einheitliche Ausbildung zur/zum Erzieher*in**

1 Die SPD Havelland setzt sich über die SPD Branden-
2 burg für eine bundesweit einheitliche Ausbildung
3 zur/zum Erzieher*in ein.
4 Ähnlich wie andere Ausbildungsberufe soll die Erzie-
5 her*innenausbildung künftig dual nach dem Berufs-
6 bildungsgesetz ausgestaltet werden, die Auszubil-
7 denden direkt mit Ausbildungsvertrag in einem Aus-
8 bildungsbetrieb eingestellt werden und eine tarif-
9 lich angemessene Ausbildungsvergütung erhalten.

10

Begründung

12 Der Bedarf an gut ausgebildeten Erzieher*innen in
13 allen Bereichen, Kommunen und weiteren staatli-
14 chen Institutionen steigt beständig. Zugleich befin-
15 den sich alle Beteiligten in einem Wettbewerb um
16 die besten Köpfe. Auch aufgrund zunehmender Per-
17 sonalknappheit arbeiten viele Kommunen mit Zu-
18 schüssen, Förderungen oder anderen Personalge-
19 winnungskonzepten, die stark von der kommunalen
20 Leistungsfähigkeit abhängen und stellen verstärkt
21 Quereinsteiger*innen ein.

22 Die Erzieher*innenausbildung selbst ist in allen Bun-
23 desländern unterschiedlich geregelt.

24 Bei einer bundesweit einheitlichen Erzieher*innen-
25 ausbildung nach dem BBiG würden Phasen in der
26 beruflichen Schule und in einem Ausbildungsbe-
27 trieb zur Ausbildung gehören. Ebenfalls würde mit
28 einem Ausbildungsbetrieb bzw. einer -einrichtung
29 ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden. Die-
30 ser Ausbildungsvertrag schützt die Auszubildenden
31 zugleich.

32 Insgesamt wird dadurch die Bindung an den Ausbil-
33 dungsbetrieb gestärkt und die Personalplanung ge-
34 rade auch bei den KiTa-Trägern, zu denen vielfach
35 die kommunale Ebene gehört, vereinfacht.

36 Eine Ausbildung sollte einstufig gestaltet sein, d.h.
37 in diesem Modell entfallen Zugangsvoraussetzun-
38 gen. Ebenso wird die Ausbildung – wie auch im
39 BBiG vorgesehen – nicht an einen bestimmten allge-
40 meinbildenden Schulabschluss geknüpft, sondern
41 ein Auswahlverfahren im Betrieb prüft die Voraus-
42 setzungen des/der Bewerber*in für das Berufsfeld.

43 Im Gegensatz zu den im BBiG geregelten Erstausbil-

44 dungen muss der Erzieher*innenberuf jedoch quali-
45 tativ auf dem DQR Niveau 6 verankert werden. Die-
46 ses Erfordernis begründet sich durch die Anforde-
47 rungen an die sozialpädagogischen Arbeitsfelder.